

Inhaltsverzeichnis

Der Hirte am Inselberg 3

<<< zurück | [Sagen aus Thüringens Frühzeit, von Ohrdruf und dem Inselberge](#) | weiter >>>

Der Hirte am Inselberg

So hat ein alter Kuhhirt erzählt: Ich hütete mein Vieh oben am Inselberg in einer tiefen Höhle, und auf einmal fing an einer Stelle das Vieh an zu scheuen, schnaubte und stöberte auseinander und rannte umher. Wie ich zusehen wollte, was es war, fand ich bei der Hohle einen großen Haufen Klengknotten, die da zum klengen lagen; hm! dacht' ich, wo kommen denn die Knotten her und stieß mit meinem Stock hinein, daß ein Paar von dein Fleck wegrollten, wo sie gelegen, und schrie indem meinen Kühen zu, daß sie stehen bleiben sollten. Da waren im Umdrehen die Knotten weg, aber die wenigen, die ich von dem Haufen gestoßen hatte, lagen noch dort, ich hob sie auf, so waren es ein Paar Goldstücke. Niemals aber her nach fand ich weder Klengknotten, noch Gold.

Quellen:

- [Ludwig Bechstein - Der Sagenschatz und die Sagenkreise des Thüringerlandes, Meiningen und Hildburghausen, 1857, Verlag der Kesselringschen Hofbuchhandlung](#)

[sagen](#), [bechstein](#), [tss](#), [thüringen](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:tss2306&rev=1715768700>

Last update: **2025/01/30 11:27**

